

August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfues

11. November [1840]

<i>Anmerkung</i>	Datum (Jahr) erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 1392 : 41
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Doppelbl.=1 S.) mit hs. Adresse
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3198 .

[1] Mittwoch d. 11^{ten} Nov.

Ew. Hochwohlgeboren

gütige Einladung bedaure ich unendlich nicht unbedingt annehmen zu können. Ich habe nämlich schon vor mehreren Tagen die Eröffnung meiner öffentlichen Vorlesung auf den Freitag um 2 Uhr angekündigt. Es haben sich bis jetzt nur wenig Zuhörer gemeldet, indessen werden sich wohl noch mehrere heranfinden. Wenn ich hingegen die Eröffnung noch weiter hinausschiebe, so möchten sich auch die wenigen zerstreuen, in der Meynung, es sey nicht meine Absicht, die Vorlesung wirklich zu halten.

Wenn Sie erlauben, daß ich um 3 Uhr noch komme, und einen leeren Platz an der Tafel ausfülle, so werde ich mit Vergnügen an der Gesellschaft Theil nehmen.

Verehrungsvoll

Ew Hochwohlgeb.

ergebenster

Schlegel

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] An

Herrn Geheime-Ober-Regierungsrath
von Rehfues Hochwohlgeboren

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Vorlesungen über die neuere Geschichte der deutschen Litteratur (WS 1840/41)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors